

**SOZIAL-
ARBEITERIN**

=

**SOZIAL-
ARBEITERIN**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

**SOZIAL-
PÄDAGOGIN**

=

**SOZIAL-
PÄDAGOGIN**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

**KINDER-
ERZIEHER**

=

**KINDER-
ERZIEHER**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

**FACHPERSON
BETREUUNG**

=

**FACHPERSON
BETREUUNG**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

**SOZIOKULTURELLE
ANIMATORIN**

=

**SOZIOKULTURELLE
ANIMATORIN**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

**SOZIAL-
PÄDAGOGISCHER
WERKSTATTLEITER**

=

**SOZIAL-
PÄDAGOGISCHER
WERKSTATTLEITER**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

**ASSISTENT
GESUNDHEIT UND
SOZIALES**

=

**ASSISTENT
GESUNDHEIT UND
SOZIALES**

Oder doch nicht?

sozial-ausgebildet.ch

Fakt ist: Nur die Hälfte der in der Sozialen Arbeit tätigen Personen hat heute einen fachspezifischen Abschluss.

Im Gegensatz zu vielen andern Branchen sind die Berufe der Sozialen Arbeit in der Schweiz nicht geschützt. Die Berufsbezeichnungen sind nicht an eine bestimmte Ausbildung gebunden. Das gilt für alle Tätigkeitsbereiche der Sozialen Arbeit.

Die heutige Situation ist problematisch und muss dringend korrigiert werden. Sie wirkt sich auf Tausende von Menschen und Familien aus, die sich aufgrund von schwierigen Lebenslagen wie Krankheit, Behinderung oder Armut an die Soziale Arbeit wenden. Fehlende Ausbildung beeinträchtigt die Qualität, Verlässlichkeit und Wirksamkeit der Sozialen Arbeit. Dieser Umstand führt letztendlich auch zu einer Vergeudung öffentlicher Gelder. Die Unklarheit hinsichtlich der Kompetenzen der Professionellen der Sozialen Arbeit

erschwert die Zusammenarbeit in den Teams sowie zwischen den Einrichtungen. Personen ohne spezifische Ausbildung können überfordert sein, da ihnen die grundlegenden Fachkenntnisse und professionellen Haltungen nicht vermittelt wurden.

Mit der Kampagne [sozial-ausgebildet.ch](https://www.sozial-ausgebildet.ch) startet AvenirSocial eine Offensive, um auf diese Missstände aufmerksam zu machen. Politik und Einrichtungen des Sozialwesens sollen sensibilisiert werden. Das ist ein erster Schritt, um einen Prozess in Gang zu setzen, dass sich endlich etwas ändert zugunsten einer besseren Qualität in der Sozialen Arbeit.

Damit bald für alle in unserem Berufsfeld gilt:
Ausgebildet für alle Fälle!

Auch in der Sozialen Arbeit soll gelten, was anderswo längst normal ist. Wir fordern deshalb:

- Anstellung von ausgebildeten Fachpersonen der Sozialen Arbeit!
- Berufsbegleitende Ausbildungen und Ergänzungsprüfungen für Quereinsteigende!
- Genügend Fachpersonen der Sozialen Arbeit ausbilden!
- Ausbildungsanforderungen reglementieren!

Unterstütze unsere Kampagne und unterschreibe noch heute: sozial-ausgebildet.ch

AvenirSocial ist der nationale Berufsverband der Sozialen Arbeit in der Schweiz mit 3500 Mitgliedern. Er arbeitet auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene. Ziel ist die Vernetzung der Professionellen der Sozialen Arbeit sowie die Vertretung und Wahrung ihrer beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen.

Wir stellen unsere Forderungen für folgende Berufe der Sozialen Arbeit: Master, Bachelor, Diplom, Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, Eidgenössisches Berufsattest in Sozialer Arbeit, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation, Kindererziehung, Sozialpädagogische Werkstatteleitung, Fachperson Betreuung, Assistent/Assistentin Gesundheit und Soziales.